

Die Rheinische Stiftung

Die Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration wurde am 23.11.2005 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Köln eingetragen. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Sie versteht sich sowohl als operativ tätige Stiftung, die durch ihre Beteiligungsgesellschaften den Stiftungszweck realisiert, als auch als fördernde Stiftung, die es Dritten ermöglicht, interessante Ansätze in Form von Projekten und Initiativen zu entwickeln oder umzusetzen.

Somit bildet sie einerseits das organisatorische Dach für ihre gemeinnützigen Tochtergesellschaften, die im ‚Verbund der Rheinischen‘ zum Teil bereits seit über 50 Jahren erfolgreich in sehr unterschiedlichen Bereichen der beruflich orientierten Bildung tätig sind.

Andererseits wird seit Stiftungsgründung eine Abteilung zur Förderung von Fremdprojekten betrieben. Durch diese Abteilung werden ausschließlich Projekte gefördert, die dem Stiftungszweck entsprechen.

Binas

„Binas – Bildung nachhaltig spenden“ ist die internetbasierte Vermittlungsinitiative der Rheinischen Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration zur Förderung von bedarfs- und praxisorientierten Projekten.

Die Stiftung agiert dabei als Vermittler und Servicestelle für Projektgeber und Förderer.

Im Großraum Köln möchte sie mit diesem Angebot kleine Initiativen und Vereine, die Projektideen für den Bildungsbereich entwickelt haben, mit kleinen und mittelständischen Wirtschaftsunternehmen als Förderer zusammenbringen.

Damit sollen gemeinsam neue Wege für innovative Bildungsprojekte beschritten und nachhaltig Kooperationen begründet werden.

Verwaltungskosten trägt die Stiftung

Spenden gehen zu 100 % in die Fundraising-Beratung von Projekten

Nutzung der Binas-Nachhaltigkeitsfonds-Serviceleistungen sind kostenlos für Projektgeber und Förderer



Nähere Informationen zu den Aufnahmerichtlinien, den Bewerbungsmodalitäten und konkreten Spendenmöglichkeiten für den Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter: www.binas.rheinische-stiftung.de

Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration

Förderabteilung, Joana Faedda
Vogelsanger Straße 295
50825 Köln



Der Nachhaltigkeitsfonds

Telefon: 0221 355045-14
Telefax: 0221 355045-22
E-Mail: foerderabteilung@rheinische-stiftung.de

Binas – Bildung nachhaltig spenden

Der Nachhaltigkeitsfonds

Es gibt viele kleine Initiativen und Vereine, die sehr engagiert und erfolgreich in ihrer Projektarbeit und reich an neuen Projektideen sind.

Ihnen ist es oftmals nicht möglich, aufgrund von knappen oder fehlenden Ressourcen (Personal, Zeit und entsprechendes Fachwissen), Unterstützung für ihre Projekte dauerhaft zu akquirieren.

Hier möchte der von Binas initiierte Nachhaltigkeitsfonds ansetzen und den Projekten eine Lösungsmöglichkeit anbieten, die ihnen eine konstante und langfristige Etablierung ihrer Projekte ermöglicht.

Dazu erhält jedes Nachhaltigkeits-Projekt einen Fundraising-Berater, der ihnen ein Konzept erstellt, aus dem hervorgeht, wie die Projekte langfristig finanzielle Unterstützung erhalten können.

Die Nachhaltigkeits-Projektgeber

Gemeinnützige Initiativen und Vereine aus dem Raum Köln können sich für die Aufnahme in den Nachhaltigkeitsfonds bewerben, die dem Stiftungszweck und den Aufnahme-richtlinien für den Nachhaltigkeitsfonds entsprechen.

Vorteile Projektgeber



Sie erhalten eine individuelle und praxisorientierte Konzepterstellung, um eine professionelle Mittelbeschaffung langfristig zu ermöglichen.



Sie erhalten eine professionelle Beratung zur praktischen Umsetzung des erstellten Konzeptes.



Die Stiftung übernimmt die Auswahl und die fachliche Begleitung der Fundraising-Berater sowie die gesamte Organisationabwicklung.

Die Nachhaltigkeits-Fundraiser

Als Berater für die Nachhaltigkeitsprojekte werden Studierende der TH-Köln, Fachrichtung Soziale Arbeit eingesetzt. Die Studierenden haben im Rahmen ihrer Ausbildung, fundierte Kenntnisse in der professionellen Mittelbeschaffung (Fundraising) für gemeinnützige Projekte erworben und sind somit bestens für diese Tätigkeit geeignet.

Die Studierenden erarbeiten für jedes Bildungsprojekt ein individuelles Fundraising-Konzept. Aus diesem Konzept geht hervor, wie die Projekte eigenständig eine professionelle Mittelbeschaffung in ihre Vereine/ Institutionen integrieren können, damit eine nachhaltige Sicherung der Projekte möglich wird.

Vorteile Fundraiser



Die Studierenden können ihr Fundraising-Wissen unmittelbar in die Praxis transferieren.



Sie erhalten wertvolle Berufserfahrungen und eine fachkundige Begleitung durch die Stiftung.



Sie knüpfen erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern und erleichtern so ihren anstehenden Übergang in den Arbeitsmarkt.



Die Studierenden sind bei der Stiftung geringfügig angestellt und finanzieren in dieser Zeit ihr Studium mit qualifizierter und fachbezogener Arbeit.

Die Nachhaltigkeits-Förderer

Die Nachhaltigkeits-Förderer zahlen in den Nachhaltigkeitsfonds ihren Wunsch-Spendenbetrag ein. Aus diesem Fonds werden die Nachhaltigkeits-Fundraiser finanziert.

Durch das Spenden in den Nachhaltigkeitsfonds unterstützen Förderer nicht nur gemeinnützige Projekte in ihrer Region, sondern auch engagierte Studierende auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.

Vorteile Förderer



Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung erzielt einen doppelten Spenden-Wirkungseffekt.



Die Förderer erhalten die personalisierte „Ich bin Nachhaltigkeits-Förderer“-Urkunde.



Angemessene Veröffentlichung des Engagements für Nachhaltigkeit in Bildung und der Region auf der Binas-Internetplattform.



Steuerliche Absetzbarkeit der Aufwendung.